

An
- die Lokalredaktion Konstanz des SÜDKURIERS

Konstanz, den 17.9.2015

Presseerklärung

Liberaler wollen Beirat für Flüchtlinge und Migranten bei der Stadt Konstanz

Der Vorstand des FDP-Stadtverbandes Konstanz hat auf seiner Sitzung vom 16.09.2015 beschlossen, den Gemeinderat zur Bestellung eines „Beirats für Flüchtlinge und Migranten“ aufzufordern.

Dieser Beirat soll dem Gemeinderat zur Entwicklung von Konzepten und Lösungsansätzen für die Behandlung und Unterbringung von Flüchtlingen und Migranten Vorschläge unterbreiten. Er soll darüber hinaus den Gemeinderat bei seinen Bemühungen unterstützen, die gesamte Bürgerschaft für diese Fragen zu sensibilisieren, die Informationspolitik der Verwaltung zu verbessern und den positiven Gesamtzusammenhalt der Bürgerschaft zu festigen. Es gehe letztendlich - so die Liberalen – um die Wahrung der politischen Balance in der Stadt.

Der Beirat soll sich aus Mitgliedern der im Gemeinderat vertretenen Parteien sowie von weiteren Personen aus der Flüchtlingsunterstützung wie Pro Asyl, Save-me und Runder Tisch zusammensetzen. Darüber hinaus sollen auch Institutionen wie Kirchen, Universität, HTWG und Arbeitsagentur mit eingebunden werden.

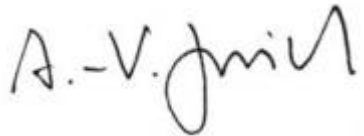
In der Begründung zu diesem Antrag wird u.a. ausgeführt, dass das angestrebte Ziel der Integration von Flüchtlingen und Migranten in unsere Gesellschaft aufgrund der großen Anzahl von Menschen auf der Flucht derzeit kaum mehr zu bewältigen sei. So würden sich Ratlosigkeit und mangelnde Perspektiven breit machen. Es drohe die Gefahr, dass sich das Land, der Kreis und die Kommune stillschweigend darauf verlassen, dass ein Großteil der Belastungen ausschließlich von „Ehrenamtlichen“ übernommen würde. Befürchtungen besorgter Eltern, dass durch Belegung der Sporthallen durch Flüchtlinge und Migranten für ihre Kindern kein Sportunterricht mehr gegeben werden kann, mischen sich hinzu. Auch die örtlichen Vereine befürchten schon jetzt, dass die Hallen für den Breitensport und für die Probenarbeit von kulturell aktiven Vereinen (Musik etc.) fehlen könnten. Die Nutzung der Hallen z.B. für Blutspendeaktionen könnte ebenso nicht mehr gewährleistet werden.

Zusätzlich stellen die Liberalen fest, dass die Bürger wissen wollen, wie die Stadt die Problematik der Unterbringung von Flüchtlingen und Migranten mit den neu zu bauenden Gemeinschaftsunterkünften „Zergle“ und „Egg“ und weiteren Standorten bewältigen will oder ob weitere, und wenn ja, welche Standorte im Fokus der Verwaltung stehen würden. Sie erwarten verlässliche Zusagen, dass Flüchtlinge und Migranten auch langfristig sozial und menschlich in das Zusammenleben unserer Stadt integrieren werden können. Der FDP-Vorstand meint darüber hinaus, dass mit den zunehmenden Problemen bei der Eingliederung von Flüchtlingen und Migranten in unser Gemeinwesen der politische Druck auf die Verantwortlichen der Stadt zunimmt und dass zu befürchten steht, dass sich vermehrt rechte Gruppierungen populistisch der Fragen annehmen, um politisches Kapital daraus zu schlagen. Dies muss unter allen Umständen verhindert werden! Auch hierzu soll der Beirat Argumentationshilfen und Problemlösungsansätze erarbeiten.

Freie Demokraten

Stadtverband **FDP**
Konstanz

Für den Stadtverband:



Dr. Ann-Veruschka Jurisch
Schriftführerin im Stadtverband Konstanz

Kontakt: Ann-Veruschka Jurisch; avjurisch@gmail.com; Tel.: 07531-2825894; Mobil:0151-14534483